

## **Ruderer läuten im Trockendock den Winter ein**

**Südstadt.** Der Winter kommt und mit ihm das Ergometerrudern. So wurde am Samstag die Turnhalle in der Erich-Schlesinger-Straße kurzerhand zum Trockendock umfunktioniert. 186 Sportler aus ganz Mecklenburg-Vorpommern kamen in die Hansestadt, um bei den 18. Ergometer-Landesmeisterschaften ihre Kräfte auf den Trockenrudergeräten zu messen.

Den Anfang machten die Kaderathleten aus dem Rostocker Landesleistungszentrum – allesamt Welt- oder Europameisterschaftsteilnehmer in diesem Jahr. Lediglich Marie-Louise Dräger, Stephan Krüger und Julia Lepke mussten krankheitsbedingt absagen. Bei den Frauen konnte sich Ulrike Sennewald (ORC), Schlagfrau des deutschen Frauen-Achters 2009, über die 2000 Meter souverän durchsetzen. Trotz ihres Start-Ziel-Sieges war sie mit ihrer Leistung nur begrenzt zufrieden. „Ulrike hatte sich mehr vorgenommen, allerdings haben wir in der letzten Woche das Krafttraining umgestellt. Deswegen fehlte ihr die Frische“, erklärte Trainer Karsten Timm.

Den Männern war ebenso wie Sennewald anzumerken, dass sie sich noch vor Wochenfrist bei der Langstrecke in Dortmund gleich zwei Mal dem „langen Kanten“ stellen mussten. Dennoch entwickelte sich ein packender Dreikampf zwischen Hannes Ocik (Schwerin), Junioren-Weltmeister im Achter, sowie Felix Drahotta und René Burmeister (beide RRC). Mit einer Zeit von glatt sechs Minuten konnte sich Drahotta letztendlich gegen die beiden Kontrahenten durchsetzen.

Danach wurde die virtuelle Strecke für die jüngsten Teilnehmer auf 500 Meter verkürzt. Bei den Mädchen konnte die 9-jährige Milena Schieweck aus Stralsund den zehn Jahre alten Landesrekord um knapp eine Sekunde auf 2:02 Minuten verbessern. Dieses Kunststück gelang auch Moritz Höffer aus Schwerin. Der mit knapp zwei Metern hoch aufgeschossene 12-jährige verbesserte den Bestwert um über eine Sekunde auf 1:32,6. Der zweitplatzierte Tom Sklaschus (RRC) kam 12 Sekunden später ins Ziel.

Für die Sportler des Jahrgangs 96 betrug die Wettkampfdistanz 1000 Meter. Bei den Jungen enteilt William Pahnke (RRC) und Franziskus Hübner (Stralsund) der Konkurrenz und fochten den Sieg unter sich aus. Mit einer Zeit von 3:27,7 Minuten hatte Hübner im Ziel fünf Sekunden Vorsprung vor dem Rostocker. Im Rennen der gleichaltrigen Mädchen konnte Charolin Chudzia (RRC) den Landesmeistertitel souverän nach Hause rudern.

Wie jedes Jahr verließen auch in diesem Herbst die besten 14-jährigen Sportler Mecklenburg-Vorpommerns ihre Vereine in Richtung Landesleistungszentrum. Für sie war der Ergometercup der erste Wettkampf nach dem Wechsel. Theo Kessner (ORC) zeigte bei den Jungen eine engagierte Leistung und siegte mit einer Endzeit von 3:13 Minuten deutlich. Bei den Mädchen sicherte sich Hanna Krüger (RRC) einen ungefährdeten Sieg. Überraschend stark präsentierten sich auch die zweit bis viert platzierten Rebecca Zube, Sofie Bierholz und Frauke Hacker (alle ORC), die allesamt erst vor wenigen Monaten das Rudern erlernten. So war auch Trainer Ulf Kraemer voll des Lobes: „Es macht Spaß mit diesen Mädels zu arbeiten. Das ist ein ganz starker Jahrgang.“

Gegen Ende des Wettkampftages präsentierte Landestrainer Hans-Joachim Lück eine Neuerung für den Ergometerwettkampf: Ein Rostocker KFZ-Sachverständigenbüro hatte einen Wanderpokal für denjenigen Junioren-Ruderer gestiftet, der in der Relation zu den Richtwerten des Deutschen Ruderverbandes die beste Leistung erbringt. Der Veranstalter wird nun den Namen Benjamin Goerke in den Pokal gravieren lassen. Angetrieben durch den frenetischen Jubel der Zuschauer unterbot der in Rostock trainierende Stralsunder auf der 2000-Meter-Strecke die Richtzeit von 6:10 um sechs Sekunden und verpasste damit nur knapp den Landesrekord.

Sebastian Seier